

M. 720 000 übernommen, u. erhielten die Einleger zus. 720 Aktien à M. 1000. Die Schwabinger Brauerei, A.-G. in München hat in die Ges. eingelegt ihr gehörende, gleichfalls in Schwabing gelegene, insgesamt 3,244 ha grosse Grundstücke im Wertanschlag von M. 360 000 nach Abrechnung von M. 200 000 Hypoth. (verz. zu 4%) zum Reinübernahmebetrag von M. 160 000, wofür dieselbe 160 Aktien à M. 1000 erhalten hat. Der Rest des A.-K. mit M. 320 000 wurde bar einbezahlt. Die eingebrachten Grundstücke liegen gegenüber dem neuen Münchner Nordbahnhof an der Schwabinger Landstrasse, jetzt Leopoldstr. genannt.

Zweck: Erwerbung, Verwalt., event. auch Bewirtschaftung u. Kultivierung, sowie Wiederveräußerung u. sonst. Verwertung von in und bei München geleg. Grundstücken. Bei der Gründung waren vorhanden 28,081 Tagwerk, wozu 1900 1,059, 1901 0,491 Tagwerk erworben wurden; 1904 wurden 4750 qm für M. 90 000 u. 1909 74 080 qF. hinzugekauft. Ein Verkauf von Grundstücken fand 1900—1902, 1904, 1905, 1906 u. 1907 nicht statt, 1903 wurden 0,234 Tgw., 1908 15 843, 1909 87 503, 1910 32 120, 1911 50 106 qF. verkauft; 1911 auch 2 Villen veräußert. Die Ges. beabsichtigt durch ein umfassendes Bebauungsprojekt das 610 000 qF. Baufläche enthaltende Terrain südlich des Kanals zu erschliessen. Im J. 1910 erhielt die Ges. ministerielle Genehmigung des Alignements der Villenkolonie zwischen Leopold-, Isolden-, Hörwarth- u. Parzivalstrasse.

Kapital: M. 1 100 000 in 600 abgest. St.-Aktien u. 500 Vorz.-Aktien, sämrtl. à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000 in 1200 Aktien. Die a.o. G.-V. v. 26./9. 1908 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (Ende 1908 M. 349 952): a) Herabsetzung des A.-K. von M. 1 200 000 auf M. 600 000 durch Zuschlagung der Aktien 2:1; b) Erhöhung des reduzierten A.-K. von M. 600 000 auf M. 1 100 000 durch Ausgabe von 500 Vorz.-Aktien à M. 1000, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, begeben zu 104%. Die Vorz.-Aktien geniessen Vorrechte gegenüber den St.-Aktien hinsichtlich der Gewinn-Verteil. (6% Vorz.-Div.) u. sind bei event. Liquid. der Ges. vorerst zu 120% rückzahlbar. Der Erlös der Vorz.-Aktien diente zur Beschaffung neuer Betriebsmittel, zur Rückzahl. von Hypoth. etc.

Hypotheken (31./12. 1911): M. 545 309, ferner M. 152 000 auf Hyp.-Kto II als Hyp.-Kaut.-Kredit.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Grenze 10%), etwaige von der G.-V. beschlossene Abschreib. u. Rückl., 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, bis 4% Div. an St.-Aktien, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an beide Aktien-Kategorien gleichmässig bezw. nach G.V.-B.; für die ersten zwei Geschäftsjahre kann eine Div. nur auf Antrag des A.-R. verteilt werden. Der A.-R. erhält auch eine auf Geschäftsj. zu buchende feste Vergüt., welche die G.-V. bestimmt (für 1911 M. 990 pro Mitgl.).

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil., Terrain u. Hochbau 1 693 888, Strassenbau 79 786, Bureau-Einricht. u. Utensil. 715, Kassa 123, Aktivhypoth. 60 731, Mieten u. Zs. 1615, Debit. 903, Pflastersich. 4288, Bardepotkaut. 10 678, Verlust 1911 29 689. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Annuitäten u. Hypoth. 545 309, Bankkapital 27 306, Strassenherstell.-Hypoth. 4288, R.-F. 20 000, Delkr.-F. 176 693, Hypoth.-Zs. u. rückständ. Steuern 5523, Kredit. 3298. Sa. M. 1 882 418.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 79, Zs. inkl. Provis. 31 428, Unk. 30 152. — Kredit: Immobil. 27 052, Miete u. Pacht 4920, Verlust 1911 29 689. Sa. M. 61 661.

Dividenden 1900—1911: 0% (Verlustsaldo Ende 1900—1910: M. 11 786, 46 198, 81 321, 98 471, 142 750, 182 219, 230 172, 285 030, 349 952, 34 371, 19 224.)

Direktion: Ing. M. K. Stücker.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rechtsanw. Dr. Karl Eisenberger, München; Brauerei-Dir. Karl Stahl, Alois Schremser, Carl Landsberg, Berlin; Siegfried Meschelsohn, Charlottenburg. *

Terrain- und Baugesellschaft München-Ost, Akt.-Ges.

in München, Adalbertstrasse 41 I.

Geegründet: 16.9. 1899. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb, Verwaltung, Kultivierung, Bewirtschaftung, Bebauung u. Veräußerung von Terrains und darauf befindlichen baulichen Anlagen. Der am Münchner Ostbahnhof, bei Trudering u. Haar gelegene Terrainbesitz der Ges. umfasst noch an 581,85 Tgw. = 198 ha 20 a 28 qm, im Buchwert von zus. M. 1 678 930, nachdem 1909 das Gut Solalinden (635,28 Tgw. = 216 ha 43 a 99 qm) mit M. 99 083 Verlust verkauft worden war. 1911 fanden Verkäufe statt.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./5. 1900 um M. 150 000 in 150 zu pari begebenen Aktien. Die G.-V. v. 27./4. bzw. 25./6. 1901 beschlossen zwecks Erwerb des Gutes Solalinden weitere Erhöhung um M. 1 200 000 (auf M. 1 850 000) u. Umwandlung der Nam.-Aktien in Inh.-Aktien. Die G.-V. v. 28./12. 1904 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 100 000 (auf M. 1 750 000) durch Einziehung von 100 der Ges. unentgeltlich zur Verfüg. gestellten Aktien. Die a.o. G.-V. v. 29./12. 1909 genehmigte den Ankauf von nom. M. 250 000 für zus. M. 50 000 u. infolgedessen die Herabsetzung des A.-K. von M. 1 750 000 auf M. 1 500 000; weiter reduziert lt. G.-V. v. 3./11. 1910 um M. 500 000 (also auf M. 1 000 000) durch Erwerb bzw. Einziehung von 500 Aktien. Von dem aus den letzten beiden Kap.-Herabsetzungen von zus. M. 750 000 erzielten Buchgewinn von M. 588 000 dient zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1909 M. 468 081) sowie M. 65 000 zur Schaffung von Rücklagen.